



© VDS/4

Das Ammersee Hotel in Herrsching besticht durch seine außergewöhnliche Lage mit traumhaftem Seeblick.

Ammersee Hotel, Herrsching:

Reinigung von Großschirmen in der Außengastronomie

Outdoor-Living ist ein Trend, der besonders in der Gastronomie immer mehr an Dynamik gewinnt. Ob in Restaurants, Bistros, Gaststätten oder Hotels – die Gestaltung der Außenbereiche wird immer wichtiger und von Jahr zu Jahr ergänzen neue Innovationen die Produktpalette. Neben Möbeln und Accessoires für das entspannte Leben zwischen drinnen und draußen spielt dabei der Sicht- und Sonnenschutz eine bedeutende Rolle. Er schafft geschützte Räume unter freiem Himmel und verhindert nicht nur starke Sonneneinstrahlung, sondern ermöglicht das Verweilen im Außenbereich auch bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen. Dementsprechend sind hier hochwertige Produkte gefragt, die wind- und wetterfest sind. Hoch im Kurs sind weiterhin die Klassiker Sonnenschirme, Markisen oder Sonnensegel.

Aber gerade Wind, Wetter und andere Umwelteinflüsse setzen dem Material besonders zu. Schmutz, Feuchtigkeit oder Pflanzenteile können, in Verbindung mit starker Sonneneinstrahlung, in relativ kurzer Zeit hochwertigen Sonnenschutz äußerst unansehnlich werden lassen. Wartet man mit der Reinigung zu lange, kann die Verschmutzung das Material beschädigen und eine Reinigung wird unmöglich. Dann hilft nur noch der komplette Austausch des Stoffs.

Extreme Wetterbedingungen

Diese Erfahrung musste auch das Ammersee Hotel machen. Das Ammersee Hotel in Herrsching, am idyllischen Ostufer des Ammersees, besticht durch seine außergewöhnliche Lage mit traumhaftem Seeblick.

Entsprechend gefragt sind der Loungebereich und die See-Terrasse. Die Gastroschirme der Firma Glatz überspannen den gastronomischen Bereich der Terrasse und sind auf Grund der direkten See Lage extremen Wetterbedingungen ausgesetzt. Starker Wind, Regen und hohe Luftfeuchtigkeit setzen dem Material zu. So wurden die Tücher der im Jahr 2018 angeschafften Schirme bereits nach zwei Jahren ausgetauscht, da Moosbildung und Stockflecken die Schirme unansehnlich gemacht hatten. Jetzt erfuhr man von der Möglichkeit einer professionellen Reinigung der Tücher durch einen Fachbetrieb. Die Firma FRS GmbH aus Nürnberg – Mitglied im VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. – erhielt den Auftrag die Tücher zu reinigen. Die Tücher wurden ausgebaut, der Firma FRS zugeschickt, gereinigt, wieder imprägniert und



Die Gastroschirme sind aufgrund der direkten Seelage extremen Wetterbedingungen ausgesetzt.

zur Wiedermontage an des Ammersee Hotel geschickt – mit ausgesprochen gutem Ergebnis.

„Zu den Klassikern in der Verschmutzung von außenliegendem, textilem Sonnenschutz zählen Stockflecken. Stockflecken entstehen durch Feuchtigkeit und führen zu einer oft bräunlichen Verfärbung des Materials in Verbindung mit der Entstehung von Schimmelpilzen. Versuche z.B. mit dem Hochdruckreiniger in Verbindung mit der falschen Chemie, oder dem mühseligen Abreiben mit einem Schwamm, führen in der Regel nicht zu den gewünschten Reinigungsergebnissen und können unter Umständen auch das Material beschädigen. Am Ende steht dann der kostspielige Austausch des Tuchs“, erläutert uns Werner Gräf, 2. Vorsitzende des VDS-Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V.

Selbst Stockflecken können entfernt werden

„Das muss aber nicht sein“, so Werner Gräf. „Die Reinigung von Sonnenschirmen, Markisentüchern oder Sonnensegeln ist ein heikles und oft unterschätztes Thema. Nach vielen Jahren der Sonneneinstrahlung sind die Nähte oftmals angegriffen und können beim Reinigungsprozess reißen oder hartnäckige und eingetrocknete Flecken, wie etwa Vogelkot, können nicht mehr vollständig entfernt werden. Die durch Feuchtigkeit entstandenen Stockflecken, die oft im zugefahrenen Zustand der Anlagen entstehen, können beim Reinigungsvorgang Löcher verursachen. Daher ist es ratsam hier eine Expertenmeinung einzuholen, um abzuschätzen, ob sich eine Reinigung noch lohnt.“ An textilem Sonnenschutz im Außenbereich werden besondere Ansprüche gestellt. Zum einen soll er die Terrasse beschatten, aber gleichzeitig genug Wärme durchlassen, dabei lichtecht, wasserfest, langlebig und natürlich ein optisches Highlight sein. „Die meisten Schirm- und Markisentücher – hierunter fallen natürlich auch Sonnensegel und Balkontücher – werden aus Acrylstoff, d. h. aus spindüsengefärbtem

Garn, hergestellt. Ist die Verschmutzung noch keine Materialveränderung, oder anders gesagt, wartet man mit der Reinigung nicht zu lange, können erstaunlich gute Ergebnisse erzielt werden. Hinzu kommt, dass in Zeiten in denen Nachhaltigkeit ein immer wichtigeres Thema wird, die regelmäßige Reinigung zur deutlichen Verlängerung der Lebensdauer der Produkte führt“, so Werner Gräf.

Ablauf der Reinigung

Generell wird bei stärkerer Verschmutzung die externe Reinigung des Tuchs im ausgebauten Zustand empfohlen. Das heißt Demontage, Reinigung und Wiedermontage des Schirm- oder Markisentuchs. Der Fachbetrieb für Sonnenschutzreinigung kann das Tuch dann in spe-



Durch eine professionelle Reinigung lassen sich oftmals hervorragende Ergebnisse erzielen.

ziellen Maschinen, die für großflächige Stoffe ausgelegt sind, reinigen, und anschließend wieder imprägnieren.

Um Schirm- oder Markisentücher zu reinigen, bedarf es, neben umfassender Materialkenntnisse, auch der entsprechenden Reinigungstechnik. So werden große Tücher in eigens dafür gebauten Spezialwannen eingeweicht und anschließend in großen Maschinen gewaschen. Unter Einwirkung speziell entwickelter Chemie können sogar Stockflecken wieder entfernt werden. Im Anschluss an die Reinigung erfolgt dann die Imprägnierung des Stoffs. Hierzu muss der PH-Wert des Wassers neutralisiert werden, damit der Stoff die Imprägnierung mittels einer Fluorcarbon-Beschichtung wieder annimmt. Anschließend wird das Material in großen Trocknern getrocknet, um durch die Wärmeeinwirkung die Imprägnierung zu aktivieren. Werner Gräf: „Oft überraschen selbst uns die Ergebnisse. Auch stark verschmutzte Tücher werden bei der richtigen Anwendung wieder sauber.“

Letztlich ist die Frage, ob sich eine Reinigung lohnt, natürlich immer eine Kosten-Nutzenfrage. Bei hochwertigem Sonnenschutz macht der Quadratmeter-Reinigungspreis in der externen Reinigung ca. 15 Prozent des Neuanschaffungspreises aus zzgl. der Montage. Besonders im gewerblichen Bereich, in dem oft Markisen, Sonnensegel oder Sonnenschirme mit Werbeaufschriften bedruckt sind, ist die Reinigung in der Regel deutlich preiswerter als ein Tuch neu zu kaufen



und anschließend wieder bedrucken zu lassen. Werner Gräf: „Die Relation zwischen Neuanschaffungs- und Reinigungspreis spricht hier eindeutig für die Reinigung, auch im Sinne der Nachhaltigkeit.“

Generell wird eine externe Reinigung empfohlen. Danach erstrahlen die Tücher in neuem Glanz.

www.vds-sonnenschutz.de





INFINITY DICKSON RESILIENT SYSTEM

ÄSTHETISCH UND DIMENSIONSSTABIL – DER TEXTILE ALLROUNDER

Basierend auf der einzigartigen **DICKSON RESILIENT SYSTEM** Technologie, sorgt **INFINITY** für ein harmonisches Dehnverhalten in Kette und Schuss.

Sie vermeiden zum einen unnötige Verdickungen durch Nahtstellen und reduzieren deutlich eine Falten- und Wabenbildung im Tuch.

Mit **4 verschiedenen** Bahnbreiten (**165,200,250 und 320 cm**) und **19 exklusiven Farbtönen**, bietet **INFINITY** ein breites Anwendungsspektrum.



Gelenkarmmarkise



Zip-Screen



Fallarmmarkise



Korbmarkise



Sonnensegel



Pergola



Sonnenschirm



Permanent-Markise

Mit INFINITY erhalten Sie ein langlebiges und ästhetisches Tuch mit optimalem Sitz.









*Siehe allgemeine Garantieberingungen auf www.dickson-constant.com - Edition Januar 2021 – SAS DICKSON CONSTANT - capital 12.640.000 euros 381 347 970 R.C.S. Lille Métropole - Photos : Les Enchanteurs